

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrer: „Dass Ihr das Rechnen nie begreifen könnt, Ihr Einfalts-
pinfel. Du, Isaac, rechne ihnen einmal vor: Wenn zu deinem Vater noch
zwei andere Männer in's Zimmer kommen, was gibts dann?“

Isaac: „A Geschäft!“

Berschnappt. (Auf dem Maskenball). Männliche Maske: „Schöne
Maske, ich kenne dich.“

Weibliche Maske: „Woran denn?“

Männliche: „An dem blonden Kopf.“

Weibliche: „Das ist ja nicht meiner.“

Briefkasten der Redaktion.



G. K. i. H. Alle eiteln Menschen sind
sehr empfindlich und stehen sie auf der
Sesselfude, dann erst recht. Loben darf
man sie, bis ihnen drei Meter lange
weiße Flügel wachsen und ihre Nase in
der Sonnenhöhe der Verklärten steht;
aber einen ihrer Fehler zu zeigen, das
scheuen sie wie eine Braut Entenfluten
in ihrem Brautkleider. Das ist so Gemein,
also hüten Sie sich, sonst frißt er Sie. —
A. i. Bernbiet. Die Mariabild-Frage
war schon oft Gegenstand unserer Illu-
strationen; auch da wäre also viel nicht
vom Guten; die andern Tagesereignisse
beanspruchen ihren Platz auch. — Spatz.
Nein, an die „Krebel“ glauben wir nicht,
aber an die beabsichtigte Wirkung. Hier
wäre das Bessere ein siegreicher Feind
des Guten. — A. v. A. Ob das Heim-
berger oder das Zeller Geschick das bessere,
darüber haben wir kein Urteil. Auf

dem Lande heiße's, dasjenige sei das bessere, welches gleich im Anfang den
Hinkel oder den Schnabel verliere; mit diesen Beschädigten überlebe es
Generationen. Ja, und 's häd Deppis! — ? i. O. Die Rindholzschererei findet
an den „Eichstüben“ gewiß sehr gereizte Ohren. — H. i. Berl. Oft sind die
Verhältnisse stärker als die Redaktion und der Briefkasten manchmal nicht mehr
zugänglich, wenn Änderungen noch nöthig sind. Immerhin werden wir Ihnen
gerne entsprechen. — Jobs. Dank und Gruß. — R. M. i. W. Aber warum
den Brief nicht frankiren? Soll da vielleicht der Portofiskus für die Antwort
gleich inbegriffen sein? — E. O. i. R. Nichts Neues; das Neue wird ein-
getroffen sein und befriedigt haben. — ? i. Dell. Aufrag über Aarau erledigt.
Gruß vom „Bitter“ und Gratulation zum erlegten Königstiger, welcher aber
schänderweise von einem Zoologen als Bär bezeichnet werden wollte. Der
Mediziner aber, der Bären kennt, wurde Meister und die Wahrheit siegte.
Wien soll sehr musikalisch sein. — V. a. K. a. S. Wir kommen von jezt ab,
ohne Umweg, direkt. Ging unter die gewaltigsten Nimrode gegangen; Hafen
jeden, von Hühnern jesehen und schönen Bod j-schoffen. Sonst toute même
choso. Nächt Gruß. — G. i. M. Von dem Patentbureau in Bern werden
Sie hierüber bereitwillig Auskunft erhalten. — Orion steht am Himmel, genau
wie vor zwei Tausend Jahren. — N. N. Unmüßig. — X. Das ist sehr „wüste“. —
? i. X. Vielleicht früher. — L. M. Den ganzen Jahrgang 1888 des „Rebel-
fealter“ können Sie à 10 Fr. beziehen. Es sind noch einjige 5 Exemplare vor-
rätig und an Nachdruck ist gar nicht mehr zu denken. — H. i. S. Unser
Künstler gibt heute ein humoristisches Bild über den eidge. Strumpf. Er will
damit aber nicht der neuen Hausindustrie einen Venkel zwischen die Füße
werfen; das möchten wir selbst nicht. — Verschiedenen: Anonymes wird
nicht angenommen.

Diplom I. Klasse ZÜRICH 1885.

CONRADIN & VALE
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
1^{re} Marken Champagner, (28)
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

(16-12)

CHOCOLADE MAESTRANI DIE BESTE

(O F 69)

Schreibkrampf,

Klavier- und Violinkrampf etc.,
Zittern und Armschwäche werden
dauernd beseitigt. (219-3)
Prospekte und Zeugnisse zu
Diensten.

Neumann-v. Schönfeld, Bern.

Zum halben Ladenpreise

sämtliches Schreibmaterial, genannt

Eine Papeterie à 2 Fr.

Enorm billig!

Inhalt:	Ladenpreis:
In einer schönen, soliden Schachtel	Fr. 40
100 Bogen schönes Postpapier	2
100 feine Convents, in zwei Postgrößen	1
12 gute Stahlfedern	30
1 Federhalter und 1 Bleistift à 10 Cts	20
1 Flacon tiefschwarze Kanzleintinte	30
Ladenpreis	Fr. 4.30

Enorm billig!

Alles zusammen in einer eleganten Schachtel mit Abtheilungen statt
Fr. 4.20 nur Fr. 2. (34-25)

10 Papeterien Fr. 17.—, 5 Papeterien Fr. 9.—
Man verlange nur Papeterien à Fr. 2.—
Bei Einsendung des Betrages in Marken erfolgt Frko.-Zusendung, ansonst Nachn.
A. Niederhäuser's Papier- und Buchhandlung, Grenchen, Soloth.

Von nun an wird jeder Papeterie 1 Radirgummi, 1 Stange Siegelack,
3 Bogen Fliesspapier gratis beigelegt.

Dampfbrennerei und Liqueursfabrik Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)

Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.

Spezialitäten in Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian und Wach-
holder. Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-,
Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte
Chartreuses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne.
Rhum Jamaica, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (24)

Commanditanlehen, Geschäfts-Betheiligungen, Kapitalanlagen

vermittelt unter Zusicherung diskreter und gewissenhafter Behandlung
der Aufträge

die Bankagentur
Baer-Schweizer in Zürich,
zur Adlerburg, Stadelhoferplatz, 5.

(18-4)

Zu kaufen gesucht:

Einige grosse Salon-Gasleuchter

von mindestens 15 Flammen.

H. Hürlimann z. »Pfaun«,

Hottingen - Zürich.

(33-)

Der beste Beweis

für ihre Güte ist der grosse
Absatz meiner tadellosen,
unzerreissbaren und hoch-
eleganten, aus einem Stücke
gefertigten (5-26)
Seehundleder-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss,
Zahltasche u. Goldverschluss.
Für Herren und Damen per
Stück Fr. 4.50 franko Nach-
nahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt
echt Juchtenleder Fr. 5.50
franko. Bei Nichtkonvenienz
Zurücknahme.

Die Juchtenleder-Porte-
monnaies haben eine be-
sondere Einrichtung f. Gold
mit Einzelntäschchen f. jedes
Goldstück.

Arthur Weder, St. Gallen.

VELOCIPED-FABRIK WINTERTHUR
BICYCLE, BICYCLETTE & TRICYCLE
bestes eigenes & engl. Fabrikat
BILLIGE PREISE. GARANTIE

Seemann Scherzer
Z. Jamneelhof, St. Gallen.
liefert
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11 „ „ 6
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6
Hose „ 15 „ „ 18 „ „ 6
Preis-Courante und Stoffmuster
gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Willisauer Ringli.

Ia Qualität, ächtes, ursprüng-
liches Fabrikat, vorzügliches
und haltbares Dessert und
Backwerk, empfiehlt bestens

Rob. Maurer-Brun
in Willisau (Luzern).

Der Ursprung dieses Fa-
brikates stammt aus obiger
Familie. (162-10)

Dépôts werden gesucht.